

Dietrich Keschull · Karl Fasbender · Ahmad Naini
Entwicklungspolitik

Dietrich Keschull · Karl Fasbender · Ahmad Naini

Entwicklungspolitik

Eine Einführung

3., verbesserte und erweiterte Auflage

Westdeutscher Verlag

Veröffentlichung des
HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung-Hamburg

ISBN 978-3-531-21303-3 ISBN 978-3-322-85578-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-322-85578-7

2., überarbeitete und erweiterte Auflage 1975

3., verbesserte und erweiterte Auflage 1976

© 1971 Verlagsgruppe Bertelsmann GmbH/Bertelsmann Universitätsverlag.
Düsseldorf; 1975 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen
Umschlaggestaltung: studio für visuelle kommunikation, Düsseldorf

Alle Rechte vorbehalten. Auch die fotomechanische Vervielfältigung des
Werkes (Fotokopie, Mikrokopie) oder von Teilen daraus bedarf der vorherigen
Zustimmung des Verlages.

Inhalt

Tabellenverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	13
Vorwort	15
<i>Einleitung</i>	17
1. Die wachsende Lücke	17
2. Entwicklungsländer, Entwicklungspolitik und Entwicklungshilfe	19
 1. Kapitel:	
<i>Die Situation der Entwicklungsländer</i>	28
1. Der Kreislauf der Armut	28
2. Das Bevölkerungsproblem in der Dritten Welt	30
3. Land- und Forstwirtschaft	34
4. Industrie und Gewerbe in den Entwicklungsländern	40
5. Der Dienstleistungssektor	44
6. Außenhandel und Zahlungsbilanz	48
7. Die Infrastruktur	54
8. Das Bildungswesen	57
9. Wirtschaftliche und politische Konsequenzen	63
 2. Kapitel:	
<i>Die Zielsetzungen der Industrieländer</i>	67
1. Politische Motive	67
2. Wirtschaftliche Motive	71
3. Humanitäre Motive	75
4. Die Entwicklungspolitik in den Parteiprogrammen	77
5. Entwicklungspolitische Zielsetzungen der sozialistischen Staaten	81

3. Kapitel:	
<i>Unterschiedliche Formen der Entwicklungshilfe</i>	87
1. Organisationsformen	87
2. Durchführungsformen	93
3. Ausgewählte Unterformen	101
4. Kapitel:	
<i>Organisationen der Entwicklungshilfe</i>	111
1. Deutsche Organisationen	111
2. Internationale Organisationen	120
5. Kapitel:	
<i>Die Strategie der Entwicklungspolitik</i>	134
1. Theoretische Grundlagen der Entwicklungspolitik	134
2. Strategien im Rahmen der sozialistisch orientierten Entwicklungstheorien	137
3. Strategien im Rahmen der marktwirtschaftlich orientierten Entwicklungstheorien	142
4. Zur Wahl der Wirtschaftsordnung	157
5. Entwicklungsplanung	160
6. Kapitel:	
<i>Kapital für den Entwicklungsprozeß</i>	168
1. Die Begründung der Hilfeleistungen	168
2. Steigerung und Stabilisierung der Exporterlöse durch Rohstoffabkommen	174
3. Ausgleich von Exporterlösschwankungen	183
4. Abbau von tarifären und nichttarifären Handels- hemmnissen	188
5. Exportdiversifizierung, Produktionsauslagerung und Importsubstitution	194
6. Hilfe von außen – Die UN-Forderungen	200
7. Bildungshilfe – Ergänzung zur Kapitalhilfe	206
7. Kapitel:	
<i>Ausländische Privatinvestitionen</i>	211
1. Entwicklungspolitischer Wert der Direktinvestitionen	211
2. Umfang und Motive der Direktinvestitionen	215
3. Instrumentarium zur Förderung von Direktinvestitionen	221

<i>Schluß</i>	225
1. Lösungsansätze internationaler Konferenzen	225
2. Entwicklungspolitik auf Abwegen	229
3. Bemühungen um eine neue Weltwirtschaftsordnung	241
 Anmerkungen	 249
 Ausgewählte Literatur zu verschiedenen Bereichen der Entwicklungspolitik	 280
 Literaturverzeichnis	 283
 Register	 302

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Bevölkerung (in 1000) und Bruttonsozialprodukt pro Kopf (in US-\$) in ausgewählten Entwicklungsländern, 1971	21
Tabelle 2	Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts (absolut und pro Kopf) der Industrie- und Entwicklungsländer nach Regionen in %, 1961–1972	28
Tabelle 3	Bevölkerung in Mill., Anteil an der Weltbevölkerung (1972) und durchschnittliche Wachstumsraten pro Jahr (1963–1972) in ausgewählten Entwicklungsländern	31
Tabelle 4	Wachstumsraten der Bevölkerung in vier Ländern mit Familienplanungsprogramm, 1955–1973	32
Tabelle 5	Realisierte bzw. voraussichtliche Wachstumsraten von Bevölkerung sowie Angebot und Nachfrage von Nahrungsmitteln p.a., 1962–1972 bzw. 1969/71–1985	35
Tabelle 6	Anteil der Industrie am Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten in ausgewählten Entwicklungsländern, 1968–1971	41
Tabelle 7	Verteilung der Erwerbsbevölkerung nach Wirtschaftsbereichen ausgewählter Länder 1970/71 in %	43
Tabelle 8	Anteil der einzelnen Ländergruppen am Welthandel in Mrd. \$ und in %, 1950, 1960, 1970 und 1973	50
Tabelle 9	Handelsbilanzdefizite ausgewählter Entwicklungsländer in Mill. US-\$, 1965, 1970, 1972	50
Tabelle 10	Öffentliche Auslandsschulden einschließlich nicht ausgezahlter Kredite an die Entwicklungsländer und Schuldendienstzahlungen in Mrd. US-\$, 1965–1971	53

Tabelle 11	Schuldendienstzahlungen für öffentliche Auslandsschulden als Prozentsatz der Warenexporte in ausgewählten Entwicklungsländern, 1973	54
Tabelle 12	Durchschnittliche Jahreszuwachsrate im Eisenbahnverkehr von Entwicklungs- und Industrieländern in %, 1948–1967	55
Tabelle 13	Durchschnittliche Jahreszuwachsrate bei der Erzeugung elektrischer Energie von Entwicklungs- und Industrieländern in %, 1948–1967	56
Tabelle 14	Zahl der Analphabeten über 15 Jahre und in % der Bevölkerung über 15 Jahre in ausgewählten Regionen, 1960 und 1970	60
Tabelle 15	Zahl der Volksschulen, der Lehrer und Schüler sowie Zahl der Schüler pro Lehrer in ausgewählten Entwicklungsländern, 1968 bzw. 1969	61
Tabelle 16	Auflagenhöhe der Tageszeitungen in Mill. und pro 1000 Einwohner in ausgewählten Regionen, 1971	61
Tabelle 17	Handel der Bundesrepublik Deutschland mit Industrie- und Entwicklungsländern, 1965–1973 (1965 = 100 %)	73
Tabelle 18	Entwicklungsprojekte der UdSSR nach Ländern und Wirtschaftszweigen, Stand: 1.1.1973	85
Tabelle 19	Die Entwicklungshilfe (netto) der Bundesrepublik Deutschland mit Eigenleistungen privater Organisationen, gegliedert nach öffentlichen und privaten Leistungen in Mill. DM und in % der Gesamthilfe, 1950–1974	89
Tabelle 20	Entwicklungshilfeleistungen (netto) der Bundesrepublik Deutschland, gegliedert nach bilateraler und multilateraler Hilfe, in Mill. DM und in % an der Gesamthilfe, 1950–1974	90
Tabelle 21	An Lieferungen aus dem Geberland vertraglich gebundene öffentliche Hilfeleistungen – Bruttoauszahlungen in %	92
Tabelle 22	Die öffentliche bilaterale langfristige Kapitalhilfe der BRD in Mill. DM, 1960–1973	93

Tabelle 23	Die private langfristige Kapitalhilfe der BRD in Mill. DM und in % gegenüber dem Vorjahr, 1960–1974	94
Tabelle 24	Finanzielle Bedingungen der bilateralen öffentlichen Kapitalhilfe der BRD ohne Umschuldungen, 1965–1974 ;	95
Tabelle 25	Topographische Verteilung der Kapitalhilfeszusagen der BRD in Mill. DM und in %, 1960–1973 . .	97
Tabelle 26	Zusagen und Auszahlungen für die bilaterale Technische Hilfe ausgewählter Geberländer und der DAC-Staaten insgesamt in Mill. US-\$, 1962–1972	99
Tabelle 27	Einsatz von Personal, Bildung und Ausbildung im Rahmen der Technischen Hilfe, 1972	100
Tabelle 28	Finanzielles Volumen der deutschen Militärhilfe in Mill. DM, 1961–1974	110
Tabelle 29	DEG-Zusagen nach Kontinenten, Stand 31.12.1973	114
Tabelle 30	Weltbankdarlehen und IDA-Kredite im Geschäftsjahr 1972/73 (nach Verwendungszwecken) in Mill. US-\$	122
Tabelle 31	Berechnung der Terms of Trade nach den Preisindizes von Laspeyres und Paasche	172
Tabelle 32	Entwicklung des ToT bei den Industrieländern und den Entwicklungsländern	173
Tabelle 33	Hauptexportprodukte ausgewählter Entwicklungsländer und Anteil am Gesamtexport in %, 1972	176
Tabelle 34	Anteil der Gesamtleistungen der DAC-Staaten am Bruttosozialprodukt, 1962, 1965 und 1970–1974	201
Tabelle 35	Anteil der öffentlichen Hilfe der DAC-Staaten am Bruttosozialprodukt, 1962, 1965 und 1970–1974	202
Tabelle 36	Deutsche Direktinvestitionen in Entwicklungs- und Industrieländern in Mill. DM und in % der gesamten Auslandsinvestitionen, 1961–1973 . . .	216
Tabelle 37	Sektorale Gliederung der deutschen Direktinvestitionen im Ausland und in Entwicklungsländern in Mill. DM und in %, 1952–1973	218

Tabelle 38 Motive deutscher Direktinvestitionen in Entwicklungsländern 219

Tabelle 39 Probleme deutscher Direktinvestitionen in Entwicklungsländern 220

Tabelle 40 Vergleich ausgewählter Entwicklungsländer nach Einkommenshöhe und Einkommensverteilung . . 240

Abkürzungsverzeichnis

ADB	African Development Bank
ADB	Asian Development Bank
BfA	Bundesstelle für Außenhandelsinformationen
BfE	Bundesstelle für Entwicklungshilfe
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BSP	Bruttosozialprodukt
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft
BMZ	Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit
BTN	Brüsseler Zolltarif Nomenklatur
CFA	Colonies françaises d'Afrique, jetzt: Communauté Financière Africaine
DAC	Development Assistance Committee
DAG	Development Assistance Group
DED	Deutscher Entwicklungsdienst
DEG	Deutsche Entwicklungsgesellschaft
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
DSE	Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung, früher: Deutsche Stiftung für Entwicklungsländer
ECA	Economic Commission for Africa
ECAFE	Economic Commission for Asia and the Far East
ECE	Economic Commission for Europe
ECLA	Economic Commission for Latin America
ECOSOC	Economic and Social Council
EG	Europäische Gemeinschaften
EHStG	Entwicklungshilfesteuergesetz
EIB	Europäische Investitionsbank (European Investment Bank)
EPTA	Expanded Program of Technical Assistance
ESCAP	(früher ECAFE) Economic and Social Commission for Asia and the Pacific
FAO	Food and Agriculture Organization
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FFHC	Freedom from Hunger Campaign
GATT	General Agreement of Tariffs and Trade
GAWI	Deutsche Förderungsgesellschaft für Entwicklungsländer
GTZ	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit

HdSW	Handbuch der Sozialwissenschaften
HWWA	HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung-Hamburg
IAA	Internationales Arbeitsamt – siehe ILO
IAEA	International Atomic Energy Agency
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development
ICAO	International Civil Aviation Organization
IDA	International Development Association
IDB	Inter-American Development Bank
IFC	International Finance Corporation
ILO	International Labour Organization
IMF	International Monetary Fund
ITU	International Telecommunication Union
IWF	Internationaler Währungsfonds – siehe IMF
IWP	Provisorial Indicative World Plan for Agricultural Development
JSW	Jahrbuch für Sozialwissenschaften
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
LDC	Least Developed Countries
NfA	Nachrichten für Außenhandel
NSP	Nettosozialprodukt
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
OPEC	Organization of the Petroleum Exporting Countries
RE	Rechnungseinheiten
SF	United Nations Special Fund
SIPRI	Stockholm International Peace Research Institute
SZR	Sonderziehungsrechte
TAB	Technical Assistance Board
ToT	Terms of Trade
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
UNDP	United Nations Development Program
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
UNICEF	United Nations Children's Fund
UNO	United Nations Organization
VAR	Vereinigte Arabische Republik
WHO	World Health Organization
WMO	World Meteorological Organization

Vorwort zur ersten Auflage

Die Idee zu diesem Buch kam mir, als ich im Wintersemester 1969/70 eine Vorlesung über Entwicklungspolitik an der Universität Hamburg hielt. Bei der Suche nach Standardliteratur auf diesem Gebiet zeigte sich, daß im deutschen Sprachraum zwar eine Fülle von Spezialstudien vorhanden ist, eine allgemein verständliche Einführung jedoch fehlt.

Die vorliegende Untersuchung baut auf dem Manuskript der Vorlesung auf. Ihr Ziel besteht nicht darin, neue Theorien oder Strategien zu entwickeln. Sie soll es dem großen Kreis der entwicklungs- politisch Interessierten ermöglichen, sich über die Probleme der Entwicklungspolitik und der Entwicklungshilfe, über ihre Ziele und Formen sowie über die Maßnahmen zur Erreichung des wirtschaftlichen Wachstums zu informieren. Dabei ist es selbstverständlich, daß nicht jeder Aspekt ausführlich behandelt werden konnte. Vieles – so z.B. einige soziologische und gesellschaftliche Aspekte oder Probleme der Verwaltung – wurde nur angerissen oder gestreift. Doch ohne den Mut zur Lücke wäre es unmöglich gewesen, eine Einführung in diesen Problemkreis zu verfassen. Die zahlreichen Literaturangaben dienen daher auch weniger der notwendigen wissenschaftlichen Absicherung, sondern sind vielmehr als Hinweise auf Quellen anzusehen, deren Studium die Auseinandersetzung mit speziellen Problemen erleichtern soll.

Bei der Darstellung wurden politische Wertungen so weit wie möglich vermieden. Die Behandlung der einzelnen Fragen soll dem Leser keine bestimmte Meinung oktroyieren, sondern ihm erleichtern, sich eine eigene Einstellung zu dem besonders in jüngster Zeit so heftig umstrittenen Gebiet der Entwicklungspolitik zu bilden.

Ich möchte an dieser Stelle neben meinen Mitarbeitern Karl Fasbender und Ahmad Naini insbesondere den Herren Karl Wolfgang Menck und Hans Ludwig Dornbusch für ihre Unterstützung und ihre vielfältigen Anregungen bei der Abfassung dieser Studie danken. Der Direktor des HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung-Hamburg, Prof. Dr. Heinz-Dietrich Ortlieb, ermöglichte mir, dieses Buch zu schreiben. Dafür gilt ihm mein besonderer Dank.

Hamburg, im März 1971

Dietrich Keschull

Vorwort zur dritten Auflage

Die ersten beiden Auflagen dieser Einführung waren in überraschend kurzer Zeit vergriffen. Dies ist ein positives Zeichen dafür, daß das Gebiet Entwicklungspolitik in den Lehrplänen der Universitäten und Schulen zunehmend an Bedeutung gewinnt und darüber hinaus auch in der Praxis ein reges Interesse an diesem Themenkomplex besteht. Wir freuen uns deshalb, bereits jetzt die dritte Auflage vorlegen zu können.

Die Hauptaufgabe der bisherigen Überarbeitungen und Ergänzungen bestand darin, das Datenmaterial zu aktualisieren und neuere bzw. bisher vernachlässigte Entwicklungen in das Buch einzubeziehen. So werden zum Beispiel auch Fragen der Importsubstitution, des Technologietransfers, der multinationalen Unternehmen und der in jüngster Zeit viel diskutierten Neuen Weltwirtschaftsordnung angesprochen. Aufgrund mehrerer Anregungen und wegen der neueren Entwicklung auf diesem Gebiet wurde das Kapitel 5 – Strategie der Entwicklungspolitik – ausgeweitet.

Auch mit dieser Ausweitung kann allerdings eine allgemeinverbindliche Lösung des Entwicklungsproblems nicht angeboten werden. Denn ein anerkanntes, ausreichend konkretisiertes und überall praktikables Rezept gibt es weder heute, noch ist es für die Zukunft denkbar. Dafür sind die Bedingungen in den einzelnen Ländern der Dritten Welt unterschiedlich. Welcher Ansatz im Einzelfall Anwendung finden muß, ist von der Situation im jeweiligen Entwicklungsland abhängig.

Der Sinn dieser Studie soll nach wie vor darin bestehen, dem Leser Probleme und Beurteilungskriterien der Entwicklungspolitik zu verdeutlichen, und ihm die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Strategien zu erleichtern. Der Anspruch auf eine vollständige Abhandlung wird jedoch in einem Buch dieses Umfangs nicht erhoben.

Meine Mitarbeiter und ich möchten an dieser Stelle für die vielfältigen Anregungen danken, die uns für die Neuauflage von zahlreichen Freunden und Kollegen gemacht wurden. Besonderer Dank gilt den Studenten und Dozenten, den in Entwicklungsländern tätigen Fachleuten und den Entwicklungspolitikern der nationalen und internationalen Organisationen, die mit ihren Hinweisen geholfen haben, dieses Buch zu vervollständigen. Mit diesem Kreis, der sich für die Belange der Dritten Welt engagiert, möchten wir weiter im Gespräch bleiben.

Hamburg, im Mai 1976

Dietrich Kobschull